

Checkliste zur Barrierefreiheit

Erreichbarkeit der Praxis
Praxis ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen
Weg von der Straße zur Praxis gut lesbar ausgeschildert
Beschilderung im Außenbereich der Praxis ausreichend, um sie von der Straße aus gut zu erkennen
Zugang zu den Praxisräumen
Eingang/Zugang ist stufenlos
maximal drei aufeinander folgende Stufen
Türklingeln, Gegensprechanlagen und Lichtschalter vom Rollstuhl aus bedienbar, Höhe 85 cm
Sprechanlage und Türklingel ertastbar
Aufzug im Praxisgebäude
Praxis über eine Rampe zugänglich
Steigung der Rampe maximal 6 %
Rampe ist maximal 6 m lang, besitzt beiderseits Handläufe
Treppenplattformlift, Rollstuhlhebebühne oder mobile Rampe
Gestaltung der Treppen/des Treppenhauses
Treppen sind mindestens 135 cm breit
Treppenhandläufe in maximal 85 cm Höhe vorhanden
Treppenanfänge und –enden kontrastreich markiert
Türen
Türen sind mindestens 90 cm breit
sämtliche Türen öffnen nach außen
Manövrierflächen vor und hinter den Türen 150 cm x 150 cm
keine Türschwellen
technisch unabdingbare Türschwellen maximal 2 cm hoch
Glasflächen und –türen sind ausreichend und kontrastreich markiert
Aufzüge
Türbreite des Aufzuges mindestens 90 cm
Fahrschulkkabine mindestens 110 cm breit und 140 cm tief
Bedienelemente in maximal 85 cm Höhe
automatische Schiebetüren
Bewegungsfläche vor dem Aufzug mindestens 150 cm x 150 cm
Symbole am und im Fahrstuhl sind ertastbar
Stockwerk wird akustisch angesagt
Notrufbestätigung erfolgt akustisch
Licht/Beleuchtung
Lichtschalter leicht aufzufinden und ertastbar
Praxisräume hell und blendfrei beleuchtet

Beschilderung
kontrastreiche Schilder in Augenhöhe
Untersuchungs- und Behandlungsräume gut leserlich ausgeschildert
Schriftgröße auf den Schildern gut lesbar
Praxisausstattung
im Wartebereich genügend Plätze für Rollstuhlfahrer
Anmeldetresen für Kommunikation mit Rollstuhlfahrern z.T. abgesenkt
Umkleidekabinen mit Sitzgelegenheiten und Haltegriffen
Patienten werden persönlich sowie optisch und akustisch unterstützt aufgerufen
höhenverstellbare Untersuchungs- und Behandlungsmöbel
Fußstützen an Untersuchungs- und Behandlungsmöbeln zum Wegklappen, Armlehnen zum Abnehmen
es wird zwischen Beratungs- und Untersuchungsräumen unterschieden
am Anmeldetresen und in Behandlungsräumen Induktionsschleife zur Verständigung mit Hörbehinderten
genügend Bewegungsfläche (mind. 150 cm x 150 cm) in Praxisräumen einschließlich Anmeldezone und Umkleidekabine
Kommunikation
Kontakt und Terminvereinbarungen z.B. über SMS, Fax, E-Mail, Brief und Telefon
Informationsmaterial in verständlicher Sprache und in alternativer Form (z.B. in Großschrift, CD)
Sanitäre Anlagen/Sanitätsräume
Toilette von links und/oder rechts anfahrbar
klappbare Haltegriffe in 85 cm Höhe
Notrufschalter
Bewegungsraum links und rechts neben WC 95 cm x 70 cm
nach außen öffnende, mindestens 90 cm breite, abschließbare Tür
55 cm tiefer u. unterfahrbarer Waschtisch in 80 cm Höhe (Oberkante); Einhebelstandarmatur
Spiegel unmittelbar über Waschtisch in max. 1 m Höhe
Parkplatz
reservierte Parkplätze für Besucher der Praxis
Behindertenparkplätze in der Nähe des Eingangs
Behindertenparkplätze mindestens 3,50 m breit und 5 m lang
Bordsteine an den Behindertenparkplätzen abgesenkt